



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman**

**Crum, Walter E.**

**Karlsbad, 02.06.1924**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70188)

Hotel Württemberger Hof.

2. 6. 1884 in Karlsbad.

Mein lieber Roman - Wie lieb  
Karl aus Danemark kam heute hier  
zu. Ich erzählte Ihnen, dunkel,  
schon, dass im Anfall meiner  
üblichen Schwäche (in Paris)  
mich ~~erst~~ <sup>erst</sup> kürzlich Kur bezeugt  
habe. Wir sind also, nach einer  
recht beschäftigten Woche in  
Wien, lieber gerüst, anstatt  
nach Prag. Ich küsse Sie  
etwas ab - sie steht sich ab  
überhaupt kaum notwendig  
hinaus - und ich denke, dies

meinen besten, können Körper  
brücken. Viel Freude. Auf Wiedersehen

2 Tagen auch in 1884

Berliner Reise, worauf wir uns so  
recht freuen, am 15. anzutreten.  
So können wir dann am demselben  
Abend in Berlin an und möchten  
Sie gern am folgenden Vormittage  
besuchen, falls dies der Frau  
Geheimrat und Ihnen passen  
sollte. Wir wollen dann am 18.  
wieder nach Hause abreisen.

Unerwarteter Weise hatten wir unter-  
wegs, d. h. in Tschechien,  
mit dem Passport, Unannehm-  
lichkeiten — alles musste auch  
noch im Hotel <sup>wieder</sup> angezeigt werden  
— darum bitte ich, im flüchtigen  
Hospitalität von uns im Voraus doch

nichts zu sagen; ich nehme an, das  
auch in Deutschland, die nämlichen  
Messregeln herrschen, ~~und~~ schreibe also  
dort hin um Ziemer, nach nach  
einigen Tagen und gebe, bei der  
Ankunft unsere ~~pa~~ <sup>pa</sup> ~~im~~ <sup>im</sup>  
wie sie auf den Pässen stehen.

Da wir das künftige Kopf. Wk. zu  
besprechen haben werden, so erlaubt ich  
es mir, Ihnen im Voraus dieses Blatt  
gleich beizulegen, das uns Herleb  
Thompson extra dazu geschickt hat,  
ehe wir abreisten. Hätten Sie Zeit  
es vorher durchzunehmen, so wären  
wir (und er) sehr froh. Bei Bearbei-  
tung seines neuen Achem. Johannes-  
wangelimus,

in München stehen: Scheff, C. Schmidt, Schäfer, Sauerb. Wir

hat er manches aufs neue ~~überlegt~~<sup>überlegt</sup>  
und neuerlich mit uns in Bristol dis-  
kutiert. Öffentlich gesagt, sind wir doch  
nicht sehr geneigt, seinen Vorschlägen  
Folge zu leisten — unser Material  
ist erstens schon durchgehendes vom  
anderen, nicht-griechischen Prinzip  
aus, angeordnet; ferner, die große  
Mehrzahl hat sich heute dem nicht-  
griech. Prinzip angeordnet und würde  
es auch an einem neuem Mh.  
erwarten. Und doch, was er da  
sagt hat vieles für sich: wir  
würden es recht gern mit Ihnen  
besprechen.

Ich möchte gern auch andere Freunde